



17. Generalversammlung des Quartiervereins Neufeld vom 17. Februar 06 (Protokoll)

Ort: CALILDA -Restaurant
 Anwesend: 76 Personen
 Vorsitz: Adolf Amrein, Präsident
 Protokoll: Reto Kost

Traktanden:

1. Protokoll der 16. Generalversammlung
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2005
4. Voranschlag und Mitgliederbeitrag 2006
5. Demissionen / Wahlen
6. Jahresprogramm 2006
7. Verschiedenes

Nach einem wiederum vorzüglichen Essen begrüsst Adolf Amrein um 20.30 Uhr zum offiziellen Teil der GV. Im Speziellen begrüsst er die Delegationen der anderen Quartiervereine: Röbi Stamm vom QV Eisenbahnvorstadt, Margrith Odermatt und Urs Arnold vom QV Mariazell, Rainer Jacquemai mit seiner Frau Irene vom QV Altstadt, sowie Irmgard Amrein vom Surseer Stadtrat. Einen herzlichen Willkomm richtet er an Franz Röösl, der vor kurzem den 85. Geburtstag gefeiert hat. Zu guter Letzt begrüsst Adolf natürlich alle anwesenden Vereinsmitglieder herzlich zur 17. GV des QV Neufeld. Fredy Hägi wird als Stimmzähler gewählt und die Präsenzliste in Umlauf gegeben.

1. Protokoll der 16. Generalversammlung

Adolf bedankt sich bei Reto Kost für die Verfassung des Protokolls der 16. GV. Dieses wurde mit der Einladung zusammen mit dem Jahresbericht an die Mitglieder versandt. Das Protokoll wird ohne Einwände mit Applaus genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Schon fast als Tradition präsentiert Adolf mittels einer originellen Powerpointpräsentation eine Rückschau auf das letzte Vereinsjahr. Wie im Jahresbericht erwähnt, waren mit Ausnahme des Bowlingabends, welchen wir zum ersten Mal durchführten, alle Anlässe gut besucht. Auf Grund des positiven Echos werden wir im nächsten Vereinsjahr die Anlässe im ähnlichen Rahmen planen. (Ausnahme Grillplausch: siehe Jahresprogramm). Im Speziellen erwähnt Adolf die vom Vorstand gemachte Einsprache bezüglich der Reorganisation der Sammelstelle in unserem Quartier. Der Vorstand intervenierte auf Anfrage von Anwohnern, als die Stadt die Sammelstelle Chr. Schnyderstrasse aufheben und dafür an der Schellenrainstrasse, angrenzend an des ehemalige Swisscom-Areal, eine neue Sammelstelle aufstellen wollte. Darauf wollte die Stadt dann plötzlich alle dezentralen Sammelstellen aufheben. Nur auf abermalige Intervention des Vorstands wurde die Sammelstelle an der Chr. Schnyderstrasse vorerst in stark reduziertem Masse weitergeführt. Unter dem Traktandum „Verschiedenes“ wird auf eine Anfrage über deren endgültige Aufhebung von Seiten der Stadtverwaltung eingegangen.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Ein letztes Mal fasst unser Kassier René Marti die an die Anwesenden ausgeteilte Jahresrechnung kurz zusammen. Da die Einnahmenseite besser als budgetiert abschloss, resultierte ein Überschuss von CHF 1383.95. Markus Walthert liest den Revisorenbericht zu Händen der Generalversammlung vor. Darin loben die beiden Revisoren die tadellose Buchführung von René und beantragen die Rechnung zu genehmigen. Die Rechnung wird mit Applaus einstimmig genehmigt.

4. Voranschlag und Mitgliederbeitrag

René präsentiert den Voranschlag für das neue Vereinsjahr. Das Budget ist etwas tiefer angesetzt als im Vorjahr, da wegen des 50. Jubiläums des Schulhauses Neufeld ein Anlass mit separater Rechnung durchgeführt werden soll. Er erläutert kurz die weiteren Budgetposten und rechnet mit einer kleinen Vermögenszunahme von CHF 270.-. Der Voranschlag wird einstimmig angenommen.

5. Wahlen

Trotzdem eigentlich kein Wahljahr ansteht, muss Adolf leider die Demission unseres Kassiers René Marti aus dem Vorstand bekannt geben. Adolf würdigt René Marti als stillen Schaffer, der in seinen fünf Vorstandsjahren die Finanzen des Quartiervereins mit Weitblick führte und die Vereinskasse tadellos verwaltete. Dank René hatten wir in den letzten zwei Jahren im reformierten Gemeindezentrum auch stets einen idealen Raum für unsere Vorstandssitzungen. Er dankt René im Namen des ganzen Vorstands für seine konstruktive Mitarbeit und überreicht ihm einen Büchergutschein und drei Flaschen Wein.

Für die Neubesetzung des frei werdenden Sitzes sind wir in der glücklichen Lage, Stefan Luterbach vorzuschlagen. Er stellt sich der Versammlung kurz vor und wird mit einem kräftigen Applaus in den Vorstand gewählt. Er wird unseren Vorstand als Beisitzer verstärken.

Für die durch die Demission von René vakante Stelle des Kassiers, schlägt der Vorstand Beni Fischer vor. Dieser Vorschlag wird mit grossem Applaus genehmigt.

6. Jahresprogramm

Folgende Aktivitäten sind dieses Jahr geplant:

- 31.03.06 Quartierjass
- 21.05.06 Exkursion KKL Uffikon
- 23.06.06 50. Jahr Jubiläum Schulhaus Neufeld
- 24.09.06 Matinée
- 10.11.06 Bowlingabend
- 09.02.07 Generalversammlung 07

Für den Jubiläumsanlass 50 Jahre Neufeldschulhaus werden noch HelferInnen gesucht. Es kursiert eine Liste, auf der Mann / Frau sich schon jetzt eintragen kann. Adolf erklärt, dass das Ziel des Engagements nicht ein grosser Benefiz ist. Ein allfälliger Reinerlös soll aber den SchülerInnen des Schulhauses zu Gute kommen. Deshalb schlägt der Vorstand vor, für diesen Anlass eine separate Rechnung zu machen. Der Vorschlag wird grossmehrheitlich angenommen. In Zusammenhang mit dem Jubiläum macht Adolf noch auf die Fotos aus der Anfangszeit des Schulhauses Neufeld aufmerksam, die im Calida-Restaurant aufgehängt wurden.

7. Verschiedenes

1. Reto präsentiert der Versammlung mittels Projektion die seit 2. Mai 05 aufgestartete Homepage des QV Neufeld, welche unter www.qv-neufeld.com im Internet zu finden ist. Er erhält neben einem Applaus ein schönes Geschenk als Dank für seine Aufbauarbeit.
2. Der Bauvorsteher, Stadtrat Radi Kaufmann, hat den Vorstand gebeten, an der GV den Puls betreffs der schon im Jahresbericht erwähnten Sammelstelle zu fühlen. Die Stadt macht den Vorschlag, die jetzige Sammelstelle an der Chr. Schnyderstrasse definitiv aufzuheben und dafür die Sammelstelle bei der St. Georgskellerei auszubauen (moderne Glascontainer, zusätzlich PET- und Weissblechcontainer).
Fredy Hägi kann den Entscheid der Stadt nicht nachvollziehen und wünscht die Beibehaltung der jetzigen Sammelstelle.
Frau Röllin bemerkt, dass die jetzige abgespeckte Sammelstelle unschön sei und sie eine Verlegung begrüssen würde.
In einer Konsultativabstimmung werden folgende Stimmen abgegeben:
> erweiterte Sammelstelle St. Georgskellerei 26 Stimmen
> Beibehaltung der Sammelstelle Chr. Schnyderstrasse 21 Stimmen
Der Vorstand wird den Stadtrat über die knappe Zustimmung zur vorgesehenen Verlegung orientieren.
3. Adolf richtet ein herzliches Dankeschön an Irene Aregger, die das Fotoalbum über die letzten fünf Vereinsjahre nachgeführt hat. Das Fotoalbum liegt nach dem offiziellen Teil der GV zur Ansicht auf.

4. Irmgard Amrein grüsst die Versammlung im Namen des gesamten Stadtrates. Sie bedauert, dass der für die Verlegung der Sammelstelle verantwortliche Ratskollege Radi Kaufmann nicht anwesend ist und nicht selbst zu der Sache Stellung nehmen konnte. Die Stadt offeriert wie jedes Jahr eine Kaffeerrunde.
5. Elfi dankt Adolf im Namen des ganzen Vorstandes für seine ausgezeichnete, motivierende Führungsarbeit.
Adolf bedankt sich seinerseits bei seinen Vorstandsgspändli, insbesondere aber bei den „Gotten“ des heutigen Abends, Irene und Mary. Er dankt auch dem Stadtrat für den Einbezug der Quartiervereine in die politische Arbeit und natürlich auch für den offerierten Kaffee. Er dankt auch allen Mitgliedern des Quartiervereins für ihre Unterstützung und bittet sie, weitere Mitglieder anzuwerben, um das Ziel - mehr als 240 Mitglieder – im nächsten Vereinsjahr erreichen zu können.
Ein Dank geht auch an die Kochcrew der CALIDA und an den musikalischen Unterhalter Erwin Schärli.

Offizieller Schluss der GV 06 um 21.55

Sursee, 17. Februar 06

Protokollführer, Reto Kost